

Der Sängerkrieg auf dem Landgericht.

Sänger wissen ja nie genau, was sie können. Aber gewöhnlich ist es doch so, daß sie behaupten, mehr zu können, als man ihnen nachsagt.

Die Ehefrau mit dem Weill erschlagen.

In seiner Wohnung in Berlin hat gestern nacht der 34jährige Ehefrau mit dem Weill erschlagen und sich dann selbst die Pulsadern geöffnet.

Die Windmühle als Museum.



Die alte Döllener Mühle. In Dölln am Niederrhein ist die 1807 erbaute Windmühle als Museum eingerichtet worden.

Vom Dienstmädchen mit Lysol vergiftet.

* Ein Fall. Eine sächsische Haushälterin hat ein 14jähriges Dienstmädchen, indem sie das zwei Jahre alte Söhnchen ihrer Herrschaft mit Lysol vergiftete.

Vater sagt zur Mutter:

Wenn das Mädchen in die Wäsche in den Waschküchen mit dem Besen schmeißt, soll es Platz! Auf der Straße soll es nicht sein, und die tolleste Drohrede nicht perzipieren.

„O ja. Es war ganz schön, besonders die Naturaufnahmen.“ „Und das Lustspiel Die Rab am Nordpol? Ich hab' ja gelacht!“ „Wenn der Doktor fasselt, gab es nur einen Schimmer hinter der Hornbrille.“

Gewalt geht vor Recht.

Berliner Verbrecher greifen das Gericht an.

Unangelaubte Szenen spielten sich gestern vor dem Gemeinderat der Berliner Unterwelt, die ein launiges Verhörprotokoll haben, aber das Gericht belächeln und die Vorlesenden mißhandeln.

Niesenfeuer in Braunschweig.

Dienstag früh brach in Grottelshaus, einem großen Grundstück mit Gehöft und Lagerzimmern in Braunschweig, ein Niesenfeuer aus.

Es kommt Licht in die Berliner Beamtenbankaffäre.

Der Skandal der Bank für deutsche Beamte hat die Wendung angenommen. Es ist gelungen, die Herkunft der Bilder, mit denen die Wertpapiere getarnt worden, völlig aufzuklären.

Berliner Theater.

„Der Kandidat“ von Sternheim ist in Berlin noch nicht gespielt worden. Jetzt bringen ihn die Kammerpiele heraus, immerhin mit einem Erfolg.

Der König von Schweden in Berlin.



der bei seinem diesjährigen Berliner Aufenthalt auch dem Reichspräsidenten einen Besuch abstattete, wird von dem bairischen Gesandten Jable empfangen, mit dem er eng befreundet ist.

Kinematographische Schiefheiden.

Ärztlich ging durch die Presse die Mitteilung, daß erstmalig der Film als Spiel- und Schiefheide im Rahmen der veränderten Schiedsrichtungsordnung der Berliner Kinematographen für die Teilnahme an Wettbewerben zugelassen sei.

Zwei Förderkörbe für die Tiefe.

Wie aus Darmstadt gemeldet wurde, erlegte sich dort ein schweres Gerüstungsglied, bei dem 200 Arbeiter verletzt wurden.

Tragisches Ende eines Schlausflugs.

Ein Lehrer der Volkshochschule Woborn hatte am Dienstag mit seiner Klasse ein Ausflug nach dem nahegelegenen Woborn gemacht, um Schmetterlinge zu fangen.

Dauern verhindern eine Viechpflanzung.

In Sandfeld bei Braubach ist es bei einer Viechpflanzung zu Ausschreitungen der Dauern gekommen, die aus der Gegend umhergezogen waren.

Gummi-Schläuche für alle Zwecke.

Die rindische Tendenz im Trinkschlauchverbrauch scheint in Europa ganz allgemein zu sein.

Ein Wobstäter der Kriegsschädigten gestorben.

Der bekannte Prof. Dr. Oswald Bielefeldt, Begründer der modernen Erziehung, und Mitglied des Reichsausschusses für die Kriegsschädigten, ist am 28. Januar in Woborn an Darmstadt gestorben.

Stadttheater
 Heute, Mi woch, 21-22 Uhr
Madame Pompadour
 Operette von Leo Fall
 Donnerstag, 20-22 Uhr
Der Lindbergher von John Schauspiel von W. Shakespeare
 Zehn 4 3 Stamm-Platz erhalt.

MOERNS THEATER
 Direktion Ferry Rosen
Januar Freitag 31
Maskenball
 6 große Preise 6

PERNUP125691-BEGINN 8 UHR

Café Freischütz
 Joh. H. Hartung, Kl. Ulrichstr. 28
Tägl. Künstlerkonzert
 Streng reelle saubere Bedienung, vom Besten des Besten, dafür bürgt mein Name

Bierhaus Engelhardt
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest
 Zur gef. Beachtung:
 Nach vollständigem Erweitern gehen sämtliche ich mein Klubzimmer für Veranstaltungen aller Art. in ca. 50 Personen fassend.

Germania - Feisenfest
 Heute großer
Preis-Maskenball
 im „Deutschen Gesellschaftshaus“, Weststr. 11, ab 8 Uhr.
 5 Damen-Preise 3 Herren-Preise
 Startzeitung 20 Ubr. Start um 7.30 Ubr.

„Rakete“
 Emil Reimers Lachbühne
 Furchtliches Gedränge
 Versucht das Januar-Programm
 Freitag, den 31. Ehrenabend für
 A. Laube u. A. Lafontaine
 Herr Tombs u. a. eine Tonne Bier
 Halbeschieden, wertvolle Preise!
 Sonntag, den 1. Februar
 Premiere der 5 Achakoffs
Heute Sonderabend bis 4 Uhr!

Walhalla
 Direktion O. Kleinhans - Telefon 2885 (10)
Nur noch 3 Tage
 können Sie sich erfreuen
 an den Giazleistungen
 der grandiosen
Variété-Festspiele
 mit dem best. Imitator d. Welt
Fernando Linder
 und weiterer
9 Riesen-Attraktionen!!

2. Gastspiel
Apollo-Theater Wien
 mit der erfolgreichsten
 aller Operetten
Ein Walzertraum
 Mu. Ik. von Oscar Strauss.
 Grösste Starbesetzung
 Sonntag nachm. 2 Uhr
Dornröschen
 Ganz kl. Preise, 3 Pf. bis 1.25

„Zinsfreies Geld“
 Deutschlands älteste und größte Bausparerschaft auf Hypothek Grundlage.
 Wollen Sie zinsfrei bauen? Wollen Sie zinsfrei Hypotheken ablösen? Wollen Sie mit zinsfreien Darlehen Grundstücke erwerben oder Erbauungsverträge regeln, dann besuchen Sie den

Aufklärungs-Vortrag
 des Herrn O. Borchardt-Leipzig, am Freitag, den 31. Januar 1930, 20 Uhr im Hotel „Stadt Leipzig“, Martinstraße 16, oberer Saal.
 Bisher wurden 22 Millionen an zinsfreien Darlehen an Mitglieder vergeben
Deutsche Bau- und Siedelungsgemeinschaft Darmstadt Grundlage mit eigenem Depositenrecht.
 Eintritt frei! Ortsgruppe Halle (Saale).

Hotel und Restaurant „Der Preußenhof“
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest!

Bergschenke
 Jeden Donnerstag
 Nachmittags
 ab 2 1/2 Uhr
Konzert
 mit Instrumenten
 Eintritt frei

Warum eine Tänzer-Grude?
 Sie erfahren es beim Vortrag am Donnerstag, den 31. Januar, heute jeden Donnerstag, nachmittags 4 Uhr.
 Koch-, Brat-, Back-Kostproben gratis
Kl. Ulrichstraße 9
 Aug. Domke, Grundrentenfabrik, Taubenstr. 9, Tel. 25080 Kl. Ulrichstr. 9

Volkshochschule Halle
 Trimesterbeginn: Montag, den 3. Februar
 Verkaufsstellen: Rathausstr. 3, 1 (8-20 Uhr); Schulverwaltung, Gr. Märkerstr. 10 II; Reformhaus, Markt, Marktstr. 11; Norddeutsche Buchverlagsanstalt, Universitätsstr. 11; Volkshochschule, Wasserklosterstr. 1; und Kleinschmieden 6; Geschäftsstelle der Volkshochschule, Gr. Märkerstr. 14; Volkshochschule, Gr. Märkerstr. 22; Buchhandlung A. Neunert, Freilichtweg 1, von O. Handel, Marktplatz 24, von C. Waid, Steinweg 25, von E. Heinicke, Schulstr. 2, Steinstr. 10; Buchhandlung, Gr. Steinstr. 54, 55; Akademische Buchhandlung Heiler, Universitätsstr. 5; Verlagsbuchhändler Rotor-Turm, Dürerhaus a. Belleck, Bernburgerstr. 16; M.-Seibergs Verlagsbuchhändler, Morsburg, Kl. Ritterstr. 9

Mittwoch 3. Februar
 der große
Saalschloss Maskenball
 Das Ereignis des Festtags
 Es spielen zum Tanz:
Fraendorff
Flower
Teichmann
Selert

4 Kapellen
 60 Musiker mit, persönl. Leitg. ihrer Dirigenten.
 Prunkvolle Dekoration - Prämiierung - 8 Preise - Konzert im Vorverkauf für Damen 2 - Herren 3 - bei Heilmann, Verlagsbuchhändler „Rotor-Turm“ und Saalenschloß, Zuschbest. 20854.

Morgen
 Donnerstag, blauer Saal
4 Uhr-Tanz-TEE
 Eintritt frei!
8 Uhr: Gesellschaftsabend

Zoologischer Garten
 Donnerstag, den 30. Januar, ab 8 Uhr
6. Symphonie-Konzert
 des Hall. Symphonie-Orchesters
 Leitung: E. v. v. P. 1 1 1 1 1
 Solistin: Elfrida Birte, Halle (Saale)
 Programm: „An der Perle“, Symphonie Nr. 3 (Liszt), „E. Sauer“, „An der Perle“
 im Saal mit Orchesterbegleitung, 10

Oberer Festsaal
 Sonnabend, den 29. März 1930
 im Festsaal der Volkshochschule
Stadtschützenhaus.
 Außerordentlich unterhaltig u. lustig.
 11. Göttinger Weib, 11. Ubr. 11. 2700 Ubr.
Masken verl.
 ab 6 Uhr
 11. Ubr. 11. 2700 Ubr.
Eleg. Masken
 11. Ubr. 11. 2700 Ubr.
 11. Ubr. 11. 2700 Ubr.
 11. Ubr. 11. 2700 Ubr.

CAPITOL
 Lauchstädterstr. 1 // Tel. 33440 // Linie 4 und 10

Morgen Donnerstag
 Wieder einmal eine große Premiere!
Ein Großfilm mit großer Besetzung und starkem Inhalt.
Werner Fütterer
 Carl de Vogt
 Helga Thomas
 Elga Brink
 Carl Platen
 Evi Eva
 Henry Bender

Morgenröte
 (Todesstollen 306) Eine Bergmannstragödie
 Zum ersten Male in der Geschichte der Spielfilm-Herstellung wurden die „Untertageaufnahmen“ im ober-sächsischen Bergwerksrevier unter Lebensgefahr aller Beteiligten 600 m unter der Erde gedreht.
 Eine einfache aber packende Spielfilmhandlung führt durch die realistisch ungeschminkte Schilderung von Freud und Leid der Waldenburger Bergarbeiter unter der Erde
„Morgenröte“
 Besonders sehenswert sind die Untertageaufnahmen und die Schlagwetter-Katastrophen.
 Bei der
Uraufführung
 war das Premierenpublikum begeistert.
 Dazu:
Das herrliche Beiprogramm
 Beginn: 4.30 6.30 8.30

Das Schweigen im Walde
 Ein Filmschauspiel nach dem vielgelesenen gleichnamigen Roman von **LUDWIG GANGHOFER**
 Regie und Hauptrolle:
WILHELM DIETERLE
 Das unbeschreiblich schöne Paradies des bayerischen Hochgebirges Mittenwald, das deutsche Tremona
 und seine herrliche Umgebung bilden den Hintergrund dieses eindrucksvollen, dramatischen Geschehens, das einen aufrechten, naturverbundenen Mann zwischen zwei völlig verschiedenen Frauen stellt und um seine große und tiefe Liebe kämpfen läßt.
 Ludwig Ganghofer konnte keinen besseren Deuter seines Romanes finden als Dieterle, der sich diesmal selbst übertraffen hat u. hier das schönste, stärkste u. gemütvollste seiner volkstümlichen Filmwerke schuf.
 In weiteren Hauptrollen:
Rina Marsa - Peita Frederick - Julius Brandt - Emmerich Albert - Greil Bernd.
 Ein Film von bezaubernder, unvergeßlicher Schönheit!
Morgen Donnerstag in der
SCHAUBURG
 Beginn: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.
 Ehren- und Freikarten haben keine Gültigkeit.
 Gr. Steinstr. 27-28, Tel. 2935

Der neue Arbeitsplan der Volkshochschule.

Das neue Wintersemester der Volkshochschule geht demnächst zu Ende. Dem 3. Semester. Der neue Arbeitsplan...

Mitteldeutschland

10 Jahre „Mitteldeutsche Heimstätte“

29. Januar. Bisher 11 000 Wohnungen gebaut.

Die „Mitteldeutsche Heimstätte“, Wohnungsbau-Gesellschaft in b. H. für die Provinz Sachsen, Magdeburg, kann am 30. Januar auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken.

Zugung des Kreisbauvereins Weidenfels.

Weidenfels. Hier fand die Zugung des Kreisbauvereins und des land- und forstwirtschaftlichen Reichsausschusses statt.

Ein Richtigfest endet mit Totschlag.

Das tragische Ende des Maurers András im Nothof. — Der Pole Garafin zu 5 Jahren 6 Wochen Gefängnis.

Grau in Grau liegt das halbtägige Schwurgerichtsgelände da. In dem großen Verhandlungssaal ist es nur an den Beizern...

In diesem unerkennlichen Räume drängt sich auf die Bühnenbänke Kopf an Kopf.

Und der Angeklagte erzählt...

Beil er sich vom politischen Millitärklub brüden wollte, kam er nach Deutschland.

Am 21. Juni u. V. machte er auf Arbeitssuche in Groß-Pöchlitz einen paar hundert Polinnen annehmen...

Am 22. Juni holte Zarafin aus Weidna einen Koffer mit sein Geld...

In einem Hause in Nothof laden die drei Bänder...

Bitterfeld. Der neuwählbare Kreisrat ist am 13. Februar nach Bitterfeld eintrafen worden.

Bahnbau Bitterfeld—Eilenburg unmöglich. 4 Millionen sind nicht zu beschaffen.

Eilenburg. Auf Veranlassung des Landrats des Kreises Zittau...

Zurückwärtig (Eobersdorf vom Neubau). Ein benachteiligter Zwickauer...

Wad Schmiedeberg. (Kuenhilds Erprecher). Die Polizei nahm einen 16jährigen...

Wochens. (Blattliches Familieninteresse). Am Eintritte des Jahres übernahm...

Zob in der Umkreis.

Freiburg a. N. Nachmittags 13 und 14 Uhr wurde von Passanten...

Die Viehzählung im Kreis Greußenhausen.

Sangerhausen. Der Landrat veröffentlicht jetzt das Ergebnis der Viehzählung im Kreise Sangerhausen vom Dezember 1929.

Charienberg. (Der Kirchengesellenbau). Die Arbeiter der Fabrik...

Charienberg. (Der Kirchengesellenbau). Die Arbeiter der Fabrik...

Ein Richtigfest endet mit Totschlag.

Das tragische Ende des Maurers András im Nothof. — Der Pole Garafin zu 5 Jahren 6 Wochen Gefängnis.

Grau in Grau liegt das halbtägige Schwurgerichtsgelände da. In dem großen Verhandlungssaal ist es nur an den Beizern...

In diesem unerkennlichen Räume drängt sich auf die Bühnenbänke Kopf an Kopf.

Und der Angeklagte erzählt...

Beil er sich vom politischen Millitärklub brüden wollte, kam er nach Deutschland.

Am 21. Juni u. V. machte er auf Arbeitssuche in Groß-Pöchlitz einen paar hundert Polinnen annehmen...

Am 22. Juni holte Zarafin aus Weidna einen Koffer mit sein Geld...

In einem Hause in Nothof laden die drei Bänder...

Räuber im Stationsgebäude Dessau-Alten.

Die Beamten mit dem Revolver besetzt. Die 6. Station. Gestern Abend 7.30 Uhr drangen zwei Räuber...

Anhaltischer Landtag.

Heute die Forderung der Wohnungswirtschaft. Dessau. Der Anhaltische Landtag hat gestern vormittag um 11 Uhr geschlossen.

Ein Richtigfest endet mit Totschlag.

Das tragische Ende des Maurers András im Nothof. — Der Pole Garafin zu 5 Jahren 6 Wochen Gefängnis.

Grau in Grau liegt das halbtägige Schwurgerichtsgelände da. In dem großen Verhandlungssaal ist es nur an den Beizern...

In diesem unerkennlichen Räume drängt sich auf die Bühnenbänke Kopf an Kopf.

Und der Angeklagte erzählt...

Beil er sich vom politischen Millitärklub brüden wollte, kam er nach Deutschland.

Am 21. Juni u. V. machte er auf Arbeitssuche in Groß-Pöchlitz einen paar hundert Polinnen annehmen...

Am 22. Juni holte Zarafin aus Weidna einen Koffer mit sein Geld...

In einem Hause in Nothof laden die drei Bänder...

Öffentliche Veranstaltungen

- Am 30. Januar. Der Gesang im „Jugendklub“... Am 31. Januar. Der Gesang im „Jugendklub“...

Verens-Nachrichten

- Heidrichsheim. Der Kreisrat... Wittenberg. Der Kreisrat...

Verens-Nachrichten

- Wittenberg. Der Kreisrat... Wittenberg. Der Kreisrat...

Deutsche Volkspartei

- Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Deutscher Schindler Disararwe. Ende.

Die Disararwe... Die Disararwe...

Kurze Nachrichten.

- Wittenberg. Der Kreisrat... Wittenberg. Der Kreisrat...

Voraussetzliches Wetter bis 30. Januar abds.

Die breite durch tiefe Luftdrücke steht sich vom Atlantischen Ozean her über Schottland, Nordsee, Deutschland nach Italien hin.

Voraussetzliches Wetter bis 30. Januar abds.

Die breite durch tiefe Luftdrücke steht sich vom Atlantischen Ozean her über Schottland, Nordsee, Deutschland nach Italien hin.

Voraussetzliches Wetter bis 30. Januar abds.

Die breite durch tiefe Luftdrücke steht sich vom Atlantischen Ozean her über Schottland, Nordsee, Deutschland nach Italien hin.

Voraussetzliches Wetter bis 30. Januar abds.

Die breite durch tiefe Luftdrücke steht sich vom Atlantischen Ozean her über Schottland, Nordsee, Deutschland nach Italien hin.

Familien-Anzeigen

Nach langem, schwerem Leiden entschlief... Friedrich Rost im Alter von 53 Jahren.

Haut morgen 8 Uhr verschied... Anna Scholz geb. Klostermann.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres lieben... Wwe. Luise Schmidt und Kinder.

Herzlichen Dank allen Verwandten... Frau E. Lachmann u. Sohn.

Mitteldeutsches Steuer-Syndikat... Dr. v. Collas u. Haase.

Handwerker! Führung des Kaufm. Büros... Zuckerkrankke.

DUROZYL... Verleih... Handwerker!

Pianos... Speyerzim.-Büffelt.

Die Wäsche des Herrn... ist ausschlaggebend für den Gesamteindruck... Seiden- Eisenhändler.

Vereinigte Färbereien und Wäschereien

Seiden- Eisenhändler... Crepe-Georgette 5.60... Crepe-Satin 6.90... Crepe de chine 6.50...

Ruhland... 1000 de von Herren... Anzüge... Kleider...

Werben für sofort in allen Städten... Werbefachmann... Bedeutendes Kohl- und Großhandelsunternehmen...

Fliege Geige... Geogr. Kianier... Tiermarkt... Zugschiff...

Fließe Männer und Frauen... Jg. tücht. Architekt... Wer hat gute Beziehungen... Provisionsvertretung...

Alleinvertretung... Discrephon... Jeder Teilnehmer ist Ingenieurbüro Fell...

Qualitäts-Pianos... B. Doll, Piano u. Orgel...

Jg. Damen... Mädchen oder Stütze... Reisedamen... Perf. Friseur... Vermietungen...

Alleinvertretung... Haus- oder Stubenmädchen... Perf. Friseur... Vermietungen... 1 bis 2 Zimmer...

Alleinvertretung... Hausmädchen... Vermietungen... 2 bis 3 Zimmer... 17- u. 18 Zimmer...

Alleinvertretung... Hausmädchen... Vermietungen... 3 Zimmer-Wohnung... 4-5-2-Wohnung...

Alleinvertretung... Stellen-Gesuche... Erl. tücht. Kaufmann... Stellen-Gesuche... Vermietungen...

Alleinvertretung... Erl. tücht. Kaufmann... Stellen-Gesuche... Vermietungen... C. Bradies...

Alleinvertretung... Stellen-Gesuche... Vermietungen... C. Bradies... Stellen-Gesuche...

Alleinvertretung... Stellen-Gesuche... Vermietungen... C. Bradies... Stellen-Gesuche...

Alleinvertretung... Stellen-Gesuche... Vermietungen... C. Bradies... Stellen-Gesuche...

Vertical text on the far right edge of the page, including page number 42 and various small notices.

Debiten und Effekten. Berliner Debitantur vom 29. Januar.

Table with columns for company names (e.g., Deutsche Bank, Reichsbank) and their respective debit values.

Präsident Stedner über das Wirtschaftsjahr 1929. Die Eröffnung der ersten Befragung der Industrie- und Handelskammer im neuen Jahr.

Seute morgen fand die Eröffnung der ersten Befragung der Industrie- und Handelskammer zu Halle im neuen Jahr statt, die durch einen umfassenden Bericht ihres Präsidenten, Hans Werner Dr. h. c. h. c. Stedner, über die Wirtschaftslage im verflochtenen Jahr eingeleitet wurde. Der Redner führte etwa folgendes aus:

Die abgelaufene Jahre 1929 war das letzte Jahr seit der Stabilisierung unserer Währung und dürfte nicht das betriebligste dieses Zeitraumes gewesen sein. Mehr als früher mit dem Wenden dieses unregelmäßigen Weltlaufes befaßt, so liegen diese nicht etwa darin, daß die Handelsbilanz sich verschlechtert hat, im Gegenteil hat der Export unserer Industrie eine Aufwindung genommen und die Handelsbilanz etwas gebessert. Es ist vielmehr eine gewisse Autarkie und Selbstsicherheit im letzten Jahre eingetreten. Die Ursachen dafür liegen in mehreren Richtungen.

Die wichtigste Ursache ist die Erhaltung der Währung im einwandfreien Maße gewährt. Die Zahlen der Vergleichsperioden und der Konjunktur, die im Jahre 1929 gegenüber 1928 erfaßt worden sind, lassen die Wirtschaftslage darüber offen, welche Schäden der Wirtschaft aus einer so weitgehenden Währungsänderung entstehen könnten. Am 31. Dezember 1928 erfaßt haben die Zahlen mit 1929 erfaßten Vergleichsperioden abgeklärt. 1928 waren es 40, die Währungsänderung im Jahre 1929 war es 40, die Währungsänderung im Jahre 1929 war es 40, die Währungsänderung im Jahre 1929 war es 40.

Berliner Börse. Nach anfänglicher Besserung verstimmt und schwächer.

Der Montanmarkt, der schon seit der letzten Währungsänderung herrliche auf heute die Stimmung. Man hätte, daß hinter den Kulissen der Montanindustrie sich eine schmerzliche Umgestaltung in Montanwerken vollzieht, wobei man sich das in dem Maße des Kohlenverbrauches befindliche Hauptkapital und das in dem Maße der Vorkapitalgruppe befindliche Phosphat eine mittlere Ziele. Erst der Währungsänderung hat das bewirkt, daß die Vorkapitalgruppe über den Verkauf des Phosphat-Baletes an die Gruppe Bild verhandelt. Gerüchte dieser Art führen zu einer Zerrung von Montanaktien im Markt.

Ein der bevorstehenden Momente für die rückläufige Konjunktur bildet naturgemäß das Wachstum der Arbeitslosen, deren Zahl gegen Ende des Jahres um 200 000 gestiegen zu sein. Dies ist ein notwendiges Nationalökonomie, die die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahre in entsetzlicher Weise weiter durchgeführt hat, zurückzuführen ist.

Der Rückgang der Kurse bedingt sich aber nicht auf den Markt der festverzinsten Werte, sondern die deutschen Wertpapiermärkte. Die deutsche Wirtschaft hat in diesem Jahre einen Rückgang der Produktion um 10 Prozent erfahren, die Produktion der Industrie um 10 Prozent, die Produktion der Industrie um 10 Prozent.

Die Lage der Landwirtsch. In allen Kreisen der Wirtschaft und auch der Regierung ist man sich darüber klar, daß der Landwirtsch. im gegenwärtigen Zeitpunkt weitgehend gelassen werden muß.

Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft.

Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft.

Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft.

Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft.

Deutscher Aktien-Index. Der vom Statistischen Reichsanstalt ermittelte Aktien-Index (1924=100) heilt sich für die Woche vom 20. bis 25. Januar 1930 auf 122,3 gegenüber 122,2 der Vorwoche, und stieg in der Gruppe Bergbau und Schwerindustrie auf 110,7 (112,5), Gruppe Leichtindustrie auf 110,7 (112,5) und Gruppe Handel und Verkehr auf 141,1 (141,4).

Leipziger Börse von heute.

Table with columns for stock prices and company names (e.g., Deutsche Bank, Reichsbank, etc.) for the Leipzig market.

Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft.

Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft.

Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse des Reiches besetzen sich im abgelaufenen Jahre in der deutschen Wirtschaft.

Wittanz zum Kaufpreis für die Fabrik.

In einer Besprechungsung der Wittanz und...
Zu einer Besprechungsung der Wittanz und...
Zu einer Besprechungsung der Wittanz und...

Man muß sich vorstellen, daß mehr als eine Million...
Man muß sich vorstellen, daß mehr als eine Million...
Man muß sich vorstellen, daß mehr als eine Million...

Mitteldeutsche Gesellschaften.

Manfred H. G. und der Konrad der Gemein...
Manfred H. G. und der Konrad der Gemein...
Manfred H. G. und der Konrad der Gemein...

Waren und Breite.

Mittliche Produkten-Notierungen von heute.

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices and quantities.

Geringe Aufnahmehaltung am Produktenmarkt.

Wetterbericht vom 29. Januar. Mittels...
Wetterbericht vom 29. Januar. Mittels...
Wetterbericht vom 29. Januar. Mittels...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Wittanz zum Kaufpreis für die Fabrik...
Die Wittanz zum Kaufpreis für die Fabrik...
Die Wittanz zum Kaufpreis für die Fabrik...

Wirtschaftliche Nachrichten...
Wirtschaftliche Nachrichten...
Wirtschaftliche Nachrichten...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Wirtschaftliche Nachrichten...
Wirtschaftliche Nachrichten...
Wirtschaftliche Nachrichten...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Wirtschaftliche Nachrichten...
Wirtschaftliche Nachrichten...
Wirtschaftliche Nachrichten...

Waren und Breite.

Mittliche Produkten-Notierungen von heute.

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices and quantities.

Geringe Aufnahmehaltung am Produktenmarkt.

Wetterbericht vom 29. Januar. Mittels...
Wetterbericht vom 29. Januar. Mittels...
Wetterbericht vom 29. Januar. Mittels...

Ein deutscher Spion im Weltkrieg!

Von OTTO CORNELSEN Copyright 1929 by Nord-Verlag G. m. H., Berlin N. 65. Nachdruck, a. a. u. s. v. verboten

Die Anzahl der Spione bedeutet...
Die Anzahl der Spione bedeutet...
Die Anzahl der Spione bedeutet...

Die Anzahl der Spione bedeutet...
Die Anzahl der Spione bedeutet...
Die Anzahl der Spione bedeutet...

Die Anzahl der Spione bedeutet...
Die Anzahl der Spione bedeutet...
Die Anzahl der Spione bedeutet...

In Ropenhagen.

Die nächsten Wochen hielt ich mich in Ropenhagen...
Die nächsten Wochen hielt ich mich in Ropenhagen...
Die nächsten Wochen hielt ich mich in Ropenhagen...

Wasserstände.

Table with columns for water levels at various locations, listing dates and levels.

Berliner Börse.

Table with columns for stock market data, including various indices and prices.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with columns for continuous market data, listing various commodities and their prices.

Einzelne Kurse von heute.

Table with columns for individual market data, listing specific stock and commodity prices.



Ihr Mann, der Hochstapler

Ein heiterer Roman von Friede Birkner

Copyright 1929 by Karl Köhler & Co. Berlin-Zehlendorf

(8. Fortsetzung.)

Am nächsten Morgen war strahlender Sonnenschein. Die beiden Hügel des Hotelgartens waren mit Reif bedeckt, auf den Weibern der Straße lag ein leichter Hauch.

Eine erwachte früh nach acht Uhr, nahm gleich ihr Bad und zog sich dann schnell ein einfaches Weißkleidchen und leise Schuhe an, denn sie freute sich auf einen Spaziergang bei diesem Wetter.

Dann trat sie auf den Balkon, der sich vor ihrem, wie vor allen anderen Zimmern befand, und sog mit tiefem Seufzen die herrliche Luft ein.

Da hörte sie aber sich auf dem Balkon Getrappel und Männerstimmen und merkte bald, daß es die beiden Freunde waren, die über ihr wohnen und sich ziemlich ungerührt unterhielten. Allerdings hörte sie nur die Stimme von Hans Rainer, aber aus seinen Antworten konnte sie sich sehr gut hinwundern, was Hans Meines wohl drin im Zimmer sagte. Mit lächelndem Gesicht lautete sie ein wenig und botte dabei zu etwas Beside, freilich im Wesentlichen, daß sie plötzlich viel jünger ausseh.

„Herr, Donnermetter, in das Fall!“ hörte sie Hans rufen, darauf unbedeutliches Gemurmel aus einem Zimmer und dann wieder: „Rau nicht, wenn ich turne, kann ich nicht anziehen.“

„Was für ein Wieder für Minuten nicht, als ein Getrappel und Stimmen über sich, und dann das ungerührt und laut: „Herr, verflucht dieser Hund und gehen abends wieder zum Freuen aus.“

„Was willst du? Wo sie wohnt? Ich glaube nach der anderen Seite des Hauses.“ — Warum soll ich vorhin sein. — „Was ist sie so glücklich, wenn man nicht einmal seine Freunde dran haben soll.“ — „Nein, ich kann mich eben nicht lösen freuen!“ — Rede fein blieb, das kann sie nicht hören, und wenn sie nicht unter uns wohnt.“

In dem Moment kam die Berg auf den Balkon und legte Hanses Baunenbede über die Brustung.

Damit die helle Sonne die Feuchtheit der letzten Regenlage annehmen solle, und lagte zu Hans: „Zeit ist jetzt das Frühstuck befehlen, gnädige Frau.“

Hans leiste laute Hans ihr Beside, denn sie wollte nicht, daß sie von oben gehört würde. Zur Vorsicht sah sie noch nach oben und richtig — da hing ein blonder Männerkopf über das Balkongitter und harrie sie perlepe an, um im nächsten Moment zurückzuführen, dann hörte Hans noch unbedeutlich:

„Was laßt nun sie wohl direkt unter uns — und ich habe gestern auch meine Ziele auf den Boden gefaßt, daß es nur so frage.“

Hans trat schnell in das Zimmer zurück, denn sie mußte hell anlaufen über das Gehörte.

Wenn die beiden Herren sich nicht sehr dazuhielten, so war sie lieber träber unten in der Halle als hier.

„Schnell frühstücke die, nach dem ihren Tod und eile zum Friseur! Aber an ihrem Erhalten fand sie die beiden Herren schon unten in der Halle, und Hans lagte nach der Begrüßung sed und ohne Widerspruch:

„Guten Morgen, gnädige Frau! Gut gefahren? Wir sind schon lange auf den Beinen und haben uns schon überlebt, wohin wir heute morgen gehen wollen.“

„Gehelnd reichte Hans den beiden Freunden die Hand und sah Hans dabei schelmisch an.“

„So? Schon lange sind Sie unten? Öffentlich haben Sie Ihre Pläne nun nicht umgekehrt, weil Sie auf mich gemartet haben?“

„Kann gar nicht in Frage kommen, wir haben heute nur ein Ziel — mit Ihnen zusammen einen schönen Spaziergang in Gottes freie Natur zu machen.“

„Gnädige Frau, bitte, hören Sie sich das an, was

der Junge für ein Gefalscher vom Stapel läßt. — „Was? Werden? Ich bin. Sehen Sie nur, gnädige Frau, wie wunderbar die Schneerollen dort in König Laurins Hofengarten bläuen.“

„Erzählen, Herr Rainer. Ich bitte Sie, zeigen Sie mir seine Naturhöflichkeit. Dann verlieren sie sich mit dem Blei. Ich kann nicht auf Rommando kommen. Doch nun lassen Sie mir, wohin wir gehen wollen?“

„Ich würde vorziehen, daß wir auf der Hofstraße hinunter nach dem See laufen, denn die Waldwege sind durch den tagelangen Regen grundlos geworden.“ Rainer sah sie fragen und er freute sich, wie wunderbar, wie frisch Hans wieder in dem hellen Sonnenlicht ausließ. Sie nickte nur lächelnd, und dann gingen sie zu tritt davon, die Tame imitiert der beiden Herren.

„Gottlob haben sie den verkommenen Blick des Posters nicht, der ihnen nachließ. Sein Herr! — Endlich begann etwas Luft im Hotel aufzuheben. Und demzufolge aus würden die Trümpfer bläuen.“

Hans hielt tapfer Schritt mit den beiden Freunden, und langsam begann sie ihnen im hellen Sonnenlichte merken zu werden, und ein Hund und dann zwei jungen ihre Jaden aus und ließen im Blühenblei Hans beobachte sie ein wenig, denn ihr wurde auch schon sehr warm, aber sie wollte nicht, daß einer der Herren sich mit ihrem Jaden besaße, — und das hätte sie sicherlich getan, wenn sie es nicht ablehnte. Aber immer wärmer wurde es, und so blieb Hans plötzlich stehen und lächelte:

„Bitte, meine Herren, verprechen Sie mir etwas.“

„Nun, was Sie vorzählen“, warf Hans lachend ein. „Nicht alles! — Wenn gnädige Frau nun will, daß wir sie allein lassen sollen — so etwas verpöche ich nicht.“

„So etwas Fürstbares werde ich doch nicht von Ihnen verlangen. Bitte, verprechen Sie mir, daß ich mein Jaden allein fragen darf, wenn ich es möchte. Wir ist nämlich rechtlich nicht.“

„Na endlich, ich habe mich schon lange gemuntert, daß Sie es in dem blauen Dinge ausgeschalten haben.“ Hans atmete wirklich erleichtert auf. „Wilo ich verpöche!“

„Eben war nicht so schnell dabei, keine Cavalier-

plidien im Blick zu lassen, im Gegenteil, er soll Hans sofort, das Jaden ausliehen, hatte aber keine Rechnung ohne Hans gemacht, der ihm Jaden bald wieder abgeben und sein eigenes aus der Hand ließ, dann zu einem alten Baumstamm raste, hinaufkletterte und mit tiefem Seufzen die drei Jaden da oben deponierte.

„So, nun bleibt liegen, bis wir wieder vorbeikommen.“ Hans nickte, und Hans sah, wie verpöche, daß sie nicht im Zimmer schlief.

„Zante freut sich sehr, daß Hanschen so lieb ist.“

„So, nun ist mir bedeutend freier, nun ist es doch nicht so flott los.“

Hans unterrichtete sich die drei, man sprach von allem möglichem, von Hans, von Hans, nun nicht von dem, was sie privat amüßig, da waren sie alle drei vorwärts und zurückwärts.

An einer Biegung der abgewandenen Straße kam ihnen plötzlich eine hüderliche Nachbarin entgegen. Freilich zogen die Tiere ihre Straße, rauten hier und da in Gräben aus oder brüllten in die klare Morgenluft hinein. Hier als wüßten sie, wie unangenehm es für Stäbter ist, an ihnen vorbeizugehen, verhielten sie den drei Wandergegnen immer wieder den Weg, bis Hans Hans endlich die Hand reichte und sie einen Hüben zur Seite hinunterführte, um sie mit ihr eine Stelle der Straße auszuweichen. Aber Hans war ein Weib, er wich und manke nicht, blöde lieh er ihm vorbeizugehen und lächelte sich stolz wie ein König.

Er hatte aber keine Rechnung ohne seinen wirklich hüderlichen roten Hündchen gemacht, hatte auch ganz übersehen, daß sich ein Hübe bei dem dummen, temperamentvollen Hüben befand, der bisher an einer Anhöhe gegen die Wand gemauerte der Hübe auf einmal den hüderlichen roten Hüben — „zeigte feierlich Verhältnis für diese entsetzliche, mit kleinen weißen, roten, gelben, roten Hüben, und machte einen langen, ungeschickten Zug auf Hans aus, um an ihr vorbeizukommen, eben eine Frau am Schwanze von Hans lag den Hüben — der Hübe lag Hans auf Hüben entgegen und wide Hans begangen sich. In dem Hübe, wie der Hübe den Kopf tiefen, froh Hans im Hüben ankommen.

Er hatte einmal etwas davon gehört, daß man hübe Tiere mit Hüben bändigen konnte, und nun hier in den Hüben an, aber der hübe gar nicht daran, mit Hans zu feierlichen, er wolle nur den roten Hüben haben. Zimmer tiefer lenkte sich sein

Hallische Bürgerschaft! Hallische Wirtschaft!

Neue Belastungen drohen!

Gas, Wasser und Elektrizität werden teurer!

Was hat man uns versprochen? Was hält man? Nichts! Man erhöht die Preise, und das gerade zu einer Zeit, wo die Wirtschaft verzweifelt um ihre Existenz ringt!

Der Bogen ist überspannt! Das Maß des Tragbaren ist überschritten! Darum alles heraus zur

Protestversammlung gegen die Tarifierhöhungen

am Sonntag, den 2. Februar, vormittags 11 Uhr im „Stadtschützenhaus“

Mitteldeutscher Handwerkerbund Verband des Einzelhandels e. V.

Verband der Gastwirte für Halle und Umgegend.

Auto-Verkauf

Wasson mit Abteilen Hosenrider
Fliegen und Abtragen H. Schone Nachf.
Berliner Str. 1011 Telefon 2712

Steuer-Erklärungen

Personen, Jahresabschlüsse, Durchführung gerichtl. u. außergerichtl. Verhandlungen (Vorschriften), Steuer-Auskunft, Rechtsrat, Bücherrevisions-Büro (Königsplatz 10, 10 111)

W. Hess,
2-3 Damen
Unterricht
Klavier-Unterricht nach einiger Schülerzeit beginnt ab 1. März. Klavier-Unterricht, Musiktheorie, Gesangsunterricht, Schachunterricht.

Blutige Nahrungsmittel?

(Aufklärung morgen)

PABLO MORÁN

Tanzlehrer aus Wien
Verfasser von „Moderne Tänze“ und „Alle Tänze“
Bücher sind in allen Buchhandlungen zu haben

TANGOKURSES

und verbietet die in unheimlichen Zeugnissen anerkannt überraschend schnelle Methode gründliche Erlangung dieses Tances in auch wenn Sie noch keinerlei Tanzkenntnisse besitzen

Erster Abend: Donnerstag, 4. Februar 1930, 8 Uhr
2. Abend: Freitag, 5. Februar 1930, 8 Uhr

Adressen: u. Honorare von 9.— u. 10.— Herrn Pablo Morán, Friedrichstr. 38, I. Perseus unter 25272 von 11.— Uhr, 12

Private Tanzunterricht

privat in größeren und kleineren Zimmern sowie im eigenen Hause, in der Wohnung, in der Kasse und in der Abendszeit, auch Sonntag, 10 Uhr

R. Grosse, Privat-Unterricht
Friedrichstr. 30, I. Perseus unter 25272
Kleine Kassenzahlungen Die Referenzen

Engländerin gibt engl. Std. 50 Pf.

Engländerin gibt engl. Std. 50 Pf. Engländ. Std. 50 Pf. Engländ. Std. 50 Pf.

Rheum-Drainage

zum Rheuma-Drainage
Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Schlafzimmer

Schlafzimmer
Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Wiederverkäufer

Wiederverkäufer
Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Wasson mit Abteilen

Wasson mit Abteilen
Hosenrider
Fliegen und Abtragen
Berliner Str. 1011
Telefon 2712

Vierteljahrs-Ausweis

Über die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Halle.

A) Ordentlicher Haushalt

	Jahresbilanz (einschließlich Reservefonds)		30. Juni 1929	
	30. Juni 1929	30. Juni 1929	30. Juni 1929	30. Juni 1929
1. Einnahmen.				
1. Steuern	16.763	4.202	11.906	
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgeleitete Einnahmen	5.365	1.200	3.814	
3. Sonstige Einnahmen:				
a) Allgemeine Verwaltung	3.068	811	2.280	
b) Schulen	2.465	617	1.649	
c) Straßenbau	903	232	783	
d) Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen	2.232	515	1.621	
e) Wohnungswesen	4.936	1.377	4.180	
f) Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	1.871	536	1.539	
g) Uebrigere Kommunalverwaltung	1.368	301	971	
Einnahmen insgesamt	38.959	9.791	28.743	
2. Ausgaben.				
1. Allgemeine Verwaltung	8.392	2.095	6.164	
2. Schulen	3.557	988	2.797	
a) Volksschulen	3.970	976	2.971	
b) Fortbildungsschulen	2.894	588	2.214	
3. Straßenbau	8.226	2.109	6.341	
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen	5.106	936	4.837	
5. Wohnungswesen	2.995	741	2.372	
6. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	4.576	1.098	3.108	
7. Uebrigere Kommunalverwaltung	39.416	9.481	30.804	
Uebrig: Mehraufgabe bzw. Mehreinnahme	457	310	2.061	

Vierteljahr Oktober/Dezember 1929

B) Außerordentlicher Haushalt

	30. Juni 1929		30. Juni 1929	
	30. Juni 1929	30. Juni 1929	30. Juni 1929	30. Juni 1929
1. Einnahmen.				
1. Schuldenaufnahme	2.605	7.806		
2. Fondseinnahmen	568	1.351		
3. Sonstige Einnahmen	352	1.005		
Einnahmen insgesamt	3.525	10.162		
2. Ausgaben.				
1. Zinsausgaben	770	1.998		
2. Wohnungswesen	2	152		
3. Sonstige Auswendungen der Kommunalverwaltung	939	3.047		
4. Uebergemeinnützige Zuschüsse u. Dienstleistungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	3.468	4.081		
Ausgaben insgesamt	5.179	9.278		
Uebrig: Mehreinnahme bzw. Mehraufgabe	1.674	884		

Die Ausgaben für den außerordentlichen Haushalt werden von Haller zu Haller durch Gemeindebeschlüsse bewilligt. Ein Haushaltsplan wird für die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben nicht aufgestellt.

Wiederverkäufer

Wiederverkäufer
Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Das große Glück!

Das große Glück!
Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Wiederverkäufer

Wiederverkäufer
Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Wiederverkäufer

Wiederverkäufer
Zu haben in Apotheken und Drogerien.

